

erstellt: 16.09.2023

Behinderten- und Rehasport nach der Coronapause

O-Ton: Holger Wölk, Stellvertretender Geschäftsführer, BRSNW - Behinderten- und Rehabilitationssportverband Nordrhein-Westfalen e.V., 47055 Duisburg

Länge: 4:47 (5 O-Töne, einzeln einsetzbar)

Autor: Harald Schönfelder

Info: Wie andere Sportvereine und Sportarten hat auch der Behinderten- und Rehasport eine Coronadelle erlebt. Während die Vereine, die Breiten- und Leistungssport für Behinderte anbieten, schnell wieder zur Normalität übergehen konnten, wirkt die Pandemie beim Rehasport noch nach. Doch langsam formieren sich die Sportlerinnen und Sportler neu.

Wölk antwortet auf folgende Fragen:

1. Bei den Sportvereinen im Breitensport ist mir aufgefallen, dass sich während der Pandemie Teams aufgelöst haben, dass Trainer aufgehört haben. Wie sieht es im Behinderten- und Rehasport aus?
2. Beim Breitensport der Nicht-Behinderten kann ich es mir erklären. Beim Behinderten- und Rehasport hätte ich gedacht, dass das Engagement der Beteiligten die Gruppen und Vereine eher durch die Krise trägt.
3. Gibt es Sportarten oder Regionen, in denen es schwieriger ist als anderswo?
4. Gibt es eigentlich bestimmte Anforderungen, wenn ich Übungsleiter im Bereich Behinderten- oder Rehasport werden möchte?
5. Wie sieht es im Bereich der Übungsleiter derzeit aus? Haben genug Leute Lust darauf?

zum Beitrag gehörende mp3-Datei:

Rehacare_2023_Behindertensport_nach_der_Pandemie_OTN.mp3